

AUS DER BIBERSTEINER RATSSTUBE

Technischer Dienst mit neuem Fahrzeug

SK - Der grüne Pick-Up der Technischen Dienste ist in die Jahre gekommen. Es standen einige teurere Reparaturen an. Im Budget 2015 war deshalb ein Betrag für eine Ersatzbeschaffung eingestellt.

Ende Juni durften die Gemeinde das neue Fahrzeug, einen Iveco 35 S 11, in Empfang nehmen. Den Mitarbeitern der Technischen Dienste steht nun wieder ein technisch einwandfreies Fahrzeug zur Verrichtung der täglichen Arbeit zur Verfügung.



Einschränkungen Altstoffsammelstelle

Während dem Beizlifest vom 28./29. August 2015 kann nicht zur Altstoffsammelstelle gefahren werden. Die Rohrerstrasse

ist während dem Festbetrieb gesperrt. Die Parkplätze beim Schulhaus werden für die Infrastruktur des Festbetriebes benötigt.

Die Bibersteinerinnen und Bibersteiner werden zudem gebeten das Festgelände zu Fuss zu besuchen. Es stehen wohl Parkplätze zur Verfügung, diese sollen aber vor allem den auswärtigen Gästen dienen. Der Gemeinderat und die Organisatoren danken für das Verständnis.

Baubeginn Eichgasse

Mit den Bauarbeiten an der Eichgasse wurde anfangs August 2015 begonnen. Der Gemeinderat macht nochmals darauf aufmerksam, dass während der gesamten Bauphase mit Einschränkungen für den motorisierten Verkehr zu rechnen ist. Die Barriere am Gheldweg bleibt während der Bauphase dauernd geöffnet (auch an Wochenenden).

Abfallbereitstellung

An dieser Stelle hat der Gemeinderat bereits auf Probleme im Zusammenhang mit der Kehrrentensorgung hingewiesen. Insbesondere auf die Problematik mit Tieren, die Abfallsäcke zerreißen und den Inhalt auf ganzen Strassenzügen verteilen.

Bei einigen Liegenschaften wurden nun Container angeschafft und die gebühren-

pflichtigen Abfallsäcke werden in diesen Containern bereitgestellt. Dies ist in Ausnahmefällen grundsätzlich möglich. Bei der Beschaffung der Container sollte aber unbedingt darauf geachtet werden, dass solche gekauft werden, die kippbar, also am Entsorgungsfahrzeug angehängt und maschinell geleert werden können. Ebenfalls dürfen es nicht gleiche Container sein, wie sie für den Grünabfall verwendet werden. Grüne Container, die am Kehrrichtentsorgungstag bereit stehen werden nicht geleert. Am besten verwendet man die dunkelblauen 140- oder 240-Liter-Container. Bei Unklarheiten kann man sich gerne an die Technischen Dienste wenden.

Illegale Abfallentsorgungen über Holzheizungen oder andere private Feuerungsanlagen

In vielen brennbaren Abfällen sind Schwermetalle oder andere Schadstoffe enthalten, welche bei der Verbrennung freigesetzt werden oder in der Asche zurückbleiben. Selbst beim Verbrennen von Holz ist Vorsicht geboten. Nicht alles, das wie sauberes Holz aussieht, ist auch naturbelassenes Holz. Bereits kleine Anteile von belastetem Holz (z. B. verleimtes, beschichtetes oder bemaltes Holz) sowie andere brennbare Abfälle (z. B. Karton, Verpackungsmaterial oder Hausabfall) können die Schwermetall- und Dioxingehalte in der Asche um mehrere Größenordnungen steigern.

Aufgrund verschiedener Meldungen und Beobachtungen besteht für den Gemeinderat Anlass zur Annahme, dass einige private Feuerungsanlagen als Kehrrichtverbrennungsanlage missbraucht werden. Diese Art von Abfallentsorgung belastet die Umwelt in grossem Mass und ist ausserdem illegal.

Der Gemeinderat kann den Kaminfegermeister bei Bedarf oder begründetem Verdacht legitimieren, im Rahmen der ordentlichen Kaminreinigungen, Ascheschnelltests durchzuführen. Fehlbare Holzfeuerungsbesitzer können mit diesem Verfahren eruiert und zur Rechenschaft gezogen werden. Betroffene würden durch den Kaminfeger-

meister vor der Testentnahme orientiert und über das Verfahren informiert.

Es ist unbedingt erforderlich, dass in Holzfeuerungsanlagen nur trockenes, naturbelassenes Holz oder Brennstoffe, welche speziell für diese Zwecke vorgesehen sind, verbrannt werden. Für Fragen in Bezug auf die Bedienung von Feuerungsanlagen steht der Kaminfegermeister, Peter Tischhauser, zur Verfügung.

Baubewilligungen

Bauherrschaft: Stiftung Schloss Biberstein / Bauobjekt: Velounterstand, Aarau-
erstrasse

Bauherrschaft: Höchle Roland, Biberstein / Bauobjekt: Installation Wärmepumpe, Juraweidstrasse.

Bauherrschaft: Marti Christian und Grassmann Stefanie, Biberstein / Bauobjekt: Einfamilienhaus-Anbau, Jungenbergstrasse

Neue Begrüssungstafel!

mm - Wer vom Kreisel her kommend der Hauptstrasse Richtung Dorfzentrum folgt und nicht zu schnell fährt, hat es sicher bereits bemerkt:



Gemeindegespräch

Reformierte
Kirchgemeinde
Kirchberg/AG

Kirchberg wohin?

Mittwoch, 26. August 2015
19.30 Uhr, Kirche Kirchberg

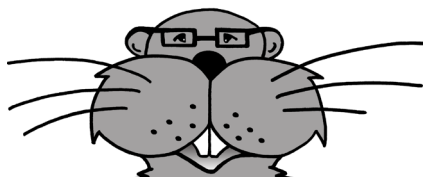
Gespräche in Gruppen, Präsentation
und Zusammenfassung, Diskussion,
ab ca. 21.30 Uhr kleine Erfrischung

Moderation: Roland Frauchiger,
Berater und Coach

Erfahrungen und Visionen unserer Mitglieder,
ihre Vorstellungen und Meinungen sind uns
sehr wichtig für die aktuelle Gestaltung des
kirchlichen Lebens und der Gemeinschaft in
unserer Kirchgemeinde.

Wir freuen uns sehr, Sie an einem der beiden
Abende auf Kirchberg begrüßen zu dürfen.

Kirchenpflege der
Reformierten Kirchgemeinde Kirchberg



BIBERSCHNAUZE

Sommerende ...

mm - Wir befinden uns ganz weit oben
und entdecken die bekannten Strassen und
Häuser aus einer aufregend neuen Perspek-
tive. Auge in Auge mit der Kirchturmspitze
werfen wir natürlich auch neugierige Blicke
in Stadtwohnungen und über hohe Mauern,
die uns normalerweise verwehrt sind! Es ist
Oltner Chilbi und wir geniessen wie jedes
Jahr die schwebende Rundfahrt auf dem
Riesenrad vor dem berühmten «Chübu».
Ein bisschen Wehmut kommt auf, da die
schönsten vier Oltner Tage immer am Ende
der Sommerferien stattfinden. Die Oltner
behaupten sogar, dass mit ihrer Chilbi auch
das Ende des Sommers beginne...

Aber zuerst geht es weiter ins Gewühl,
vorbei an Schiessbuden, Imbissständen,
Festzelten und nervenkitzelnden Vergnü-
gungsbahnen, in denen man herumge-
schleudert wird und vor Vergnügen (oder
Bammel?) schreien kann nach Herzenslust!
Rundum lachende, zufriedene Gesichter,
braun gebrannt vom heissen Sommer und
erfüllt von gelungenen Ferienerlebnissen
oder einfach voller Freude über einen tollen
Tag. Sommerfeeling pur! Kein Wunder bei
35 Grad Celsius!

Wenn Sie, liebe Bibersteinerin, geschätz-
ter Bibersteiner, diese Zeilen lesen, ist der
Sommer vielleicht wirklich schon vorbei oder
zumindest nicht mehr so heiss wie bisher und
der Herbst bahnt sich an.

Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir
dieses Gefühl von sommerlicher Leichtigkeit
in unseren Alltag retten können und wenn
wir uns (vielleicht bereits in Halstücher und
Windjacken gehüllt) in unseren Dorfstrassen
begegnen, klingt bestimmt die wunderbare
Erinnerung an diesen Jahrhundertsommer
mit!



Käpten Jo's
Aarfähre

**PIRATEN-
FRASS**
jeden Fr und Sa

*Feiern wie die
alten Piraten*

4 Stunden Speis und Trank

Nonstop-Unterhaltung

Bitte frühzeitig reservieren

www.piratenfrass.ch

Biberstein b. Aarau · 062-827 28 28



«Schwiige esch Bronze, rede esch Silber, zäme rede esch Gold!»

Rita Bircher

Mit diesen abschliessenden und sportlich abgeänderten Worten bedankte sich Gastredner Robert P. Hilty, ehemaliger Chef RFO, Küttigen, am 1. Augustabend für die Aufmerksamkeit der Bibersteiner ZuhörerInnen.

«Zäme rede»

wird sicher wieder mal im Trend sein, nicht nur beim Grillieren im Freien und beim Partyfeiern. Vielleicht dann, wenn das Zeitalter von WhatsApp, SMS, Internet & Co. wegen Sonnenstürmen oder ähnlichem länger unterbrochen wird. Würden wir dann einfach so wieder miteinander reden? – *Dieser sympathische Gedanke hat mir persönlich sehr gefallen.*

«Grüezi Biberstein»

So eröffnete Gemeinderat René Klevenz gegen 18.30 Uhr den offiziellen Teil des Abends. Die Traditionen Gratisbratwurst, Kuchenbuffet, 1. Augustansprache, musikalische Darbietungen der Alphornggruppe und des Jodlerklubs Haselbrünneli, Tanz und Unterhaltung wiederholen sich zwar alljährlich, doch niemand möchte diesen Anlass im Schlosshof missen. Heuer wurde wegen der andauernden Trockenheit auf den Lampion- und Fackelumzug zum Höhenfeuer auf der «Heidechile» verzichtet. – *Schade! Dieser Entscheid war sicher richtig.*

Einen Primeur zum Besten

gab Robert P. Hilty in seiner Rede zum Schluss. Er glaube zu wissen, dass in dieser

Gemeinde niemand von diesem Projekt konkret etwas wisse. Die beiden damaligen Regierungsräte, die damals seine Arbeitsgruppe unterstützten, sind gestorben, auch NSA (National Security Agency, ein Nachrichtendienst der USA) oder Wikipedia hätten nie etwas diesbezüglich publiziert. – *Es wurde ja richtig spannend!...*

Auf der Juraweid war bekanntlich das Aargauer «Chlii-Magglinge» geplant. Das Volk stimmte in der Abstimmung dagegen. Beim Kanton wusste man danach nicht so recht, was man mit mehr als 40 ha Land machen könnte. In einer Arbeitsgruppe, auf privater Basis, studierte man über das Projekt eines Golfplatzes. Herr Hilty war damals mit dem Golfplatzarchitekten Donald Harradine* mehrere Tage auf dem Gelände der Juraweid unterwegs. Herr Harradine plante und baute auf der ganzen Welt über 100 Golfplätze.



Er zeichnete dann auch den Plan für die Juraweid. Die Faksimile-Kopie von diesem Plan überreichte Robert P. Hilty dem sichtlich überraschten Gemeindeammann.

«Im Gemeindearchiv hätte es sicher irgendwo einen Platz ...», meinte Herr Hilty lachend.



«Trittst im Morgenrot daher ...»

tönte es nach der Ansprache im Schlosshof, zwar nicht besonders inbrünstig, doch immerhin.

«2016 singen wir nur noch zwei Verse – das tönt ja katastrophal!», meinte schmunzelnd ein Gemeinderat neben mir.

Ein herzliches Dankeschön

an alle Helferinnen und Helfer, die zum guten Gelingen dieser 1. Augustfeier etwas beitrugen. Sich hinsetzen, zuhören, etwas essen und trinken – das ist das eine, dass alles klappt, genügend Getränke, Bratwürste, die Zettel mit dem Text der Nationalhymne

bereitliegen, usw. dafür braucht es im Hintergrund eine aufmerksame Organisation und ein fleissiges Team.
– *Meine persönliche Wertschätzung an alle diese Helferinnen und Helfer: Schön, dass es euch alle gibt!*

**Mehr zu lesen unter wikipedia.org/wiki/Donald_Leslie_Harradine*

Einem aufgeweckten Jungen ist nicht entgangen, dass auf dem untenstehenden Bild etwas nicht ganz korrekt ist. Was meinte er wohl?



Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag

mm - Am **18. August** konnte **Herr Berner-Bohly, Hans-Kurt** seinen **80. Geburtstag** feiern. Lieber Herr Berner, die Bibersteiner Dorfziitig gratuliert Ihnen von ganzem Herzen und wünscht Ihnen trotz Krankheit ein gutes neues Lebensjahr!

Die Nummer 12/2015

- Redaktionsschluss ist am 28. August
- erscheint am Donnerstag, 3. September
- verantwortlich: Sandra Frey (sf)

Vereinsnachrichten

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

- **Donnerstag, 27. August: Wanderung** Biberstein – Gatter – Hasel – Biberstein, ca. 1½ Stunden. Besammlung um 13.30 Uhr am oberen Dorfplatz.
- **Donnerstag, 3. September, 13.30 Uhr: Jassen** im Restaurant Jägerstübli.
- **Voranzeige: Am Donnerstag, den 10. September 2015**, werden wir unseren **Jahresausflug ins Val de Travers** durchführen. Bitte Datum reservieren. Einladungen sind bereits verschickt; bitte rechtzeitig an- oder abmelden; danke.

Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen.

Erster Kindergarten tag ...

... im Kindsgi 1

Karin Emmisberger

Für die Mamis waren die grossen Ferien schnell zu Ende. Aber die Kinder mussten sich lange gedulden. Nun ist es endlich soweit. Der langersehnte erste Kindergarten tag startet. Wo ist das schöne Röckli, wo das Täschli und wo der Lüchtsgi?

Von allen Seiten kommen die Eltern mit ihren Kindern und treffen sich vor dem Kindergarten. Alle werden von Frau Spreiter und Frau Wilhelm herzlich begrüsst. In der Garderobe zeigen die Eichhörnli einander stolz ihre Finken. Im Kreisl dürfen die Kinder Vitus, einem Geparden, die Tatze schütteln. Er wird sie in den kommenden Wochen begleiten. Die Schulleiterin, Frau Haberthür, lockt Vitus Freundin, die Katze Ava, aus ihrem



Versteck und heisst alle willkommen. Jetzt erzählt die Kindergärtnerin die Geschichte der beiden Freunde. Anschliessend dürfen die Kinder spielen gehen und wir Eltern werden mit Informationen bedient. Bereits ist es an der Zeit, uns von den Sprösslingen zu verabschieden und sie zurück zu lassen.

Am Mittagstisch erfahre ich von meiner begeisterten Tochter, welche Spielecke sie schon inspizieren durfte und dass es noch viel Spannendes zu entdecken gibt.

... im Kindsgi 2

Monika Gfeller

Man ist versucht zu sagen, dass es in diesem Jahr in Biberstein (wie jedes Jahr) für die Kindergärtner ein ganz normaler, wenn auch ein etwas aufregender, erster Tag im Kindergarten war. Für die Kinder war es das bestimmt, aber für unser Dorf ist da etwas Besonderes, was es seit der rund 45-jährigen Kindergarten-Geschichte noch nie gegeben hat. Am vergan-



genen Montag haben nämlich 24 Kinder das erste Mal den Weg zum Kindergarten unter ihre Füsse genommen. Zusammen mit den grossen Kindern gibt das eine stolze Zahl von

38 Kindergärtnerinnen in unserem Dorf. Trotz des neuen und geräumigen Kindergartens kam man nicht um eine Teilung der Kinder in einen Kindergarten 1 und Kindergarten 2 herum. Diese Aufgabe wurde sehr gut, mittels Wohnort in die Regionen Ost und West gelöst. Ich hatte das Vergnügen, die Kinder vom Kindergarten 2 (West) in ihren Kindergarten zu begleiten. Diesen Kindern wurde ein Raum im bestehenden Teil des Schulhauses zugeteilt, welcher bis anhin als Bibliothek, für Geburtstagsfeiern, für Übernachtungen oder einfach als Zweitraum des Kindergartens genutzt wurde.

Ein neues Zimmer im alten Schulhaus

Nachdem die Kinder ihren Namen in der Garderobe gefunden und ihre Finken montiert hatten, sahen wir ein liebevoll eingerichtetes Kindergartenzimmer. Fast nicht wieder zu erkennen wurde dieser kleine und unauffällige Raum für die Schmetterlinge und Raupen mühevoll und mit ganz viel Liebe und Geduld

von ihrer Kindergartenlehrerin hergerichtet. Auf dem vorbereiteten Stuhlkreis wartete bereits die nächste Aufgabe für die Kinder. Sie durften darauf noch einmal ganz eifrig ihren Namen suchen. Danach wurden den grossen Kindergärtnerinnen, den Schmetterlingen, je zwei Räupli als Göttikinder zugeteilt. Die Grossen nahmen die Kleinen an den Händen und zeigten ihnen erst einmal, wo sich in diesem grossen Schulhaus die Toilette befindet.

Nach diesen vielen Eindrücken erzählte Frau Fischer eine Geschichte von Ava und Vitus, den Maskottchen, welche die Kinder das ganze Jahr hindurch begleiten werden. Währendem die Kinder danach ihre Zeichnungskünste rund um ihren Namen beweisen durften, wurden uns Eltern einige nützliche Informationen übergeben. Nachdem man sich im Spielplan eingetragen hatte, durfte endlich gespielt werden. So merkten einige Kinder kaum, dass sich die Eltern von ihnen verabschiedeten.



Gemeinde Küttigen

Hast Du Interesse an einer 3-jährigen kaufmännischen Lehre? Du bist aufgeweckt und vielseitig, hast Freude am Kontakt mit Menschen, an administrativen Arbeiten, an Zahlen, usw., dann bist Du bei uns richtig.

Bei unseren Gemeindeverwaltungen sind auf den Sommer 2016

2 Lehrstellen als Kauffrau/Kaufmann

neu zu besetzen (wovon eine in Küttigen und eine in Biberstein). Die abwechslungsreiche und vielseitige Ausbildung beinhaltet alle Gebiete der öffentlichen Verwaltung und bietet einen interessanten Einblick in die verschiedenen Bereiche.

Fühlst Du Dich von dieser Ausschreibung angesprochen? Wir freuen uns über Deine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto bis **spätestens 11. September 2015**. Für allfällige Auskünfte stehen Dir Stephan Kopp, Gemeindeschreiber, Biberstein, Tel. 062 839 00 50 oder Sarah Reimann, Gemeindeschreiber-Stv., Küttigen, Tel. 062 839 93 42, gerne zur Verfügung.

Zustelladresse: Gemeindekanzlei, 5024 Küttigen

Gemeindeverwaltungen Küttigen und Biberstein

Juhui, jetzt gohni id Schuel



Jetztt geht es los!

Stephanie Haberthür, die Schulleiterin, begrüsst die Kinder und alle Anwesenden zu diesem grossen Tag. Musikalisch wurden die Schüler von den ehemaligen «Chindsgigspänli» und von den zukünftigen Schulfreunden mit Liedern begrüsst. Ein Spalier führte den Hauswart Mathias Hasler und die zwei neuen Lehrkräfte Frau Stefanie Aeschbach (1. Klasse) und Herr Adrian Freiermuth (3./4. Klasse) zur Schulleitung Frau Haberthür. Sie überreichte allen eine schöne Sonnenblume. Anschliessend führte der Spalier unsere neuen 1. Klässler zur Hauptlehrerin Frau Aeschbach und zur Schulleiterin. Auch sie bekamen eine Sonnenblume zur Begrüssung.

Jetzt stieg die Spannung nochmals. Zum ersten Mal betraten die Neuan-

Maya Hunziker

Am Montag, 10. August 2015 um 9.00 Uhr war es soweit. Der Schulbeginn der 1. Klässler brachte ein reges Treiben auf den Pausenplatz der Schule Biberstein. Nicht nur die Kinder, auch alle Mamis und Papis der neuen Schülerinnen und Schüler waren aufgeregt und konnten den Start und die Begrüssungszeremonie kaum erwarten... Die Kinder tauschten sich schon rege aus, es wurde viel geredet und gelacht! Fragen wie:

»Hend mer ächt hött scho Ufzgi?« oder:

«Wie esch ächt die neu Lehreri?», hörte man hie und da im Getümmel der bunten Kinderschar.



kömmlinge das Schulzimmer und durften ihre Plätze einnehmen. Die Eltern konnten der ersten Stunde beiwohnen. Die Lehrerin «entführte» die Schützlinge ins Zahlenland: die Zahl 1 stand im Vordergrund! Die Kinder konnten an der Wandtafel diese Zahl schrei-

ben lernen. Nicht nur schreiben, nein, sogar dazu noch lustige Laute von sich geben...

An den Gesichtern der Kinder konnte man die Aufregung und Freude erkennen. Dieser spezielle Tag wird sicherlich für alle unvergesslich bleiben!

Wohnen Arbeit Ausbildung Freizeit
für erwachsene Menschen mit Behinderung



- Holzofenbrot / Patisserie
- Weine aus eigenem Anbau
- Lebensmittel
- Haushaltartikel
- Holzprodukte
- Karten / Kerzen / Papier
- Keramik
- Handgewobenes

Stiftung Schloss Biberstein 5023 Biberstein

Telefon 062 839 90 10 · Fax 062 839 90 11 · info@schlossbiberstein.ch · www.schlossbiberstein.ch

Schlossladen

Öffnungszeiten:

MO bis FR 7.30–12.00 Uhr
16.30–18.30 Uhr

Samstag 7.30–12.00 Uhr



Ersatzwahl von zwei Mitgliedern der Schulpflege vom 18. Oktober 2015 für den Rest der Amtsperiode 2014/2017; Anmeldeverfahren

Am 18. Oktober 2015 findet die Ersatzwahl von zwei Mitgliedern der Schulpflege für den Rest der laufenden Amtsperiode 2014/2017 statt.

Wahlvorschläge sind gemäss § 29a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und § 21 b der Verordnung über die politischen Rechte (VGPR) **von 10 Stimmberechtigten** des Wahlkreises zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei Biberstein bis spätestens am 44. Tag vor dem Wahltag, d.h. **bis Freitag, 4. September 2015, 12.00 Uhr**, einzureichen. Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR).

Werden weniger als eine Person oder nur eine Kandidatin oder ein Kandidat vorgeschlagen, wird mit der Publikation des Namens eine Nachmeldefrist von 5 Tagen angesetzt, innert welcher neue Vorschläge eingereicht werden können. Gehen innert dieser Frist keine neuen Anmeldungen ein, wird der/die Vorgeschlagene vom Wahlbüro als in stiller Wahl für gewählt erklärt (§ 30a GPR).

Gemeinderat Biberstein

21. Jahressiegerzuchtschau der Deutschen Boxerhunde auf der Schlosswiese



mm - Die Ortsgruppe Aargau des Schweizerischen Boxerclubs hatte dieses Jahr die Bibersteiner Schlosswiese auserkoren, um die Internationale Ausstellung für Deutsche Boxerhunde durchzuführen. Sie hätte sich, wie man übrigens des öfteren hörte, keinen schöneren Platz dazu auswählen können. Am vergangenen Samstag wurde der Grossanlass bei wechselhaftem, etwas regnerischem Wetter durchgeführt, was die Hunde und ihre Besitzerinnen und Besitzer nicht weiter störte. Im Gegenteil: die Boxerhunde lieben das nicht allzu heisse Wetter.

Intensive Vorbereitung

Schon am Vorabend wurden Festzelt und Pavillons aufgebaut, Zelte und Camper mit Hundeboxen aufgefahren. Die Aussteller hatten zum Teil einige Kilometer Anfahrtsweg mit ihren Hunden zu bewältigen. Die Hundebesitzerliste liest sich wie ein Ferienprospekt: da sind Anreisende aus Milano,



Parma, Pisa, Ravenna, Arles, Barcelona, Nykøbing (Dänemark), Deutschland, sogar Ungarn... neben gängigen Adressen aus Erlinsbach, Suhr & co.

Am Samstagmorgen leiteten Mitarbeitende der Ortsgruppe die eintreffenden Fahrzeuge souverän zu ihren Parkplätzen,

richteten Grill, Festwirtschaft und sogar ein Cüplibar-Zelt ein und steckten die vier Ringe aus, in denen die Hunde gezeigt wurden. Aber die grosse administrative Arbeit wurde bereits im letzten Herbst begonnen und über längere Zeit geleistet. Das OK-Team war bestimmt gefordert und konnte sich diesen Samstag über einen reibungslosen Ablauf des Anlasses freuen!

Wer am früheren Samstagmorgen auf Schlosswiese, Schulanlage und Schachen hinuntersah, konnte nebst emsigem Treiben unzählige Boxerhunde mit ihren Begleitern beobachten, welche ihren Morgenspaziergang unter die Pfoten nahmen, sei es zum

Beruhigen, Austoben, oder sonstige hundische Bedürfnisse erledigen...

Ab in den Ring!

Dann endlich traten die Hunde in verschiedenen Klassen in den Mittelpunkt. In den vier Ringen (welche übrigens in Wirklichkeit Vierecke sind!) wurden Rüden und Hündinnen vom Babyalter bis zur Altersfrische in den Farben gelb, gestromt und weiss vorgeführt. Die vier Richterinnen und Richter hatten beide Augen offen zu halten und liessen die Tiere und Menschen auf Kommando im Kreis traben, bis sie gesehen hatten, was sie sollten. Innert Minuten mussten sie sich ein Bild machen über ein dreiseitiges Anforderungsprofil, was den «Standartboxer» ausmacht. Bestimmt keine leichte Aufgabe und sicher nicht immer nur objektiv zu bewältigen!

Als Preise winkten eine Flasche edlen Tropfens und das wichtige Dokument, was für die Züchterinnen und Züchter natürlich besonders wichtig ist.

Zum Schluss wurden die Jahressieger (Rüden gelb/gestromt und Hündinnen gelb/gestromt) und ein Hund «Best in Show» auserkoren, was die Besitzerinnen und Besitzer mit sichtlichem Stolz erfüllte; zu recht wie ich finde, denn es braucht ein gutes Stück Arbeit, Engagement und viel Zeit, um mit einem Boxerhund so aufzutreten zu können.

«Alle können nicht gewinnen, aber alle Nicht-Platzierten lieben ihre Boxer trotzdem!» schreibt die Präsidentin der Ortsgruppe Aargau, Monica Vock, im Festführer. Das hat man an dieser Show auf unserer Schlosswiese gespürt. Die Boxerhunde sind eine spezielle Hunderasse und wer sie einmal näher erlebt hat, ist fasziniert von ihrem Wesen, ihrer Kraft und ihren ausdrucksvollen Augen. Ein weiterer Satz aus der Feder der Präsidentin, welcher bestimmt alle Boxerhalter unterschreiben würden, lautet:

«Einmal Boxer – immer Boxer!»

GEMEINDE BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni,
Rechtsanwalt und Notar,

Dienstag, 25. August 2015

19.00 – 21.00 Uhr,

Gemeindehaus Küttigen
Sitzungszimmer 2.05

Gemeinderat

Nächste Rechtsauskunft:

Dienstag, 8. Sept. 2015, 19.00 – 21.00 Uhr



Ambulanz ☎ 144
Feuerwehr ☎ 118
Polizei ☎ 117



Chäs-Wali

Flückiger & Schaffer
Sonnmattweg 2
5000 Aarau
Tel. 062 822 35 47
Fax 062 822 11 51
chaes-wali@bluewin.ch

**Ihr Quartierladen im
Scheibenschachen Aarau**

- **Volg-Lebensmittelsortiment**
- **Käsespezialgeschäft mit über 100 Sorten im Offenverkauf**
- **Früchte und Gemüse**
- **Käse-/Fleischplatten**
- **☐ vor dem Haus**
- **jeden Samstag am Markt am Graben**

Wilde Deponie von 10 Holzpaletten!

Hansruedi Berner

Anfangs Juli 2015 hat eine unbekannte Person auf dem Wendeplatz vor meiner Bündte im Schachen 10 Holzpaletten abgeladen.

Ich habe keine Verwendung für diese zum Teil defekten Holzpaletten. Zum Entsorgen muss ich diese in die Verbrennung nach Buchs bringen, was mit einigen Umtrieben und auch Unkosten



verbunden ist. Die Holzpaletten sind mit einem Kürzel gekennzeichnet, vgl. Bild. Kennt jemand diese Zeichen? – Besten Dank für sachdienliche Hinweise. Telefon 062 827 14 44

Mitteilungen

STV Biberstein Beizlifest 2015



STV BIBERSTEIN
125 JAHRE
28./29.08.2015

Endlich ist es soweit! Das grosse Beizlifest vom 28./29. August steht unmittelbar bevor.

In diesen Tagen wird das Festgelände hergerichtet, so dass alle Beizenbetreiber und auftretenden Vereine und Gruppierungen erwartungsfroh den Start am Freitag, 17.00 Uhr herbei sehen.

Der STV Biberstein freut sich auf möglichst viele Besucher, die mit dem Verein das 125jährige Bestehen feiern. Die verschiedenen Beizlis bieten tolle Speisen und Getränke an. Es hat für jeden Geschmack etwas.

Das Kinderprogramm am Samstagnachmittag, zusammen mit den Demonstrationen der Feuerwehr Aarau, lädt auch die jüngeren Besucherinnen und Besucher in den Schachen ein.

Es gibt während dem ganzen Wochenende **viele Showacts und Auftritte** zu bestaunen. Lassen Sie es sich gut gehen und geniessen Sie einige unbeschwerte Stunden auf der Badiwiese!

STV Biberstein und Beizenbetreiber

AUS SICHT ZWEIER TEAM-SUPPORTER

Gigathlon 2015 vom 10. – 12. Juli in unserer Region

Susi und Peter Dubs

Gigathlon – dies wäre einer von vielen Sportanlässen ohne grosse Bedeutung für uns, wäre da nicht ein Team aus unserer Familie gestartet. Für uns war klar, wenn dieser Grossanlass schon rund um unser Dorf stattfindet, sind wir als Supporter für das Team «chume grad» dabei. Wir sind Wenig-Sportler und waren ahnungslos, was ein Gigathlon bedeutet. Wir wussten, es gibt fünf Disziplinen (Radfahren, Biken, Schwimmen, Inline und Laufen), die als Einzelwettkämpfer, als Zweier- oder Fünferteam (jeweils mit einer oder zwei Frauen) bestritten werden, und wir sahen im Aarau Schachen das Gigathlon-Dorf wachsen.

Start am Samstag

Für uns ging es am Samstag los. Schon früh am Morgen hörten wir dauernd eine Triller-Pfeife von der Aare-Brücke her. Später sahen wir, dass diese erklang, um die Schwimmer unter der Brücke durchzulotsen.

Unsere erste Station war die Staffelegg, wo wir Biker Tom auf seiner Fahrt schon das erste Mal anfeuerten. Von da ging's wieder nach Hause und wir packten unseren Fan-

Banner und unsere E-Bikes und fuhren hoch zur Juraweid, wo wir den gleichen Biker nochmals lauthals anfeuerten. Selbstverständlich wurden an diesem Wochenende alle an uns vorbei schwimmenden, laufenden oder fahrenden Sportler angefeuert und motiviert. Von der Juraweid ging es weiter nach Auenstein zum Kraftwerk, wo die Schwimmer kurz dem Wasser entsteigen mussten. Dort «unsere» Schwimmerin anzufeuern gestaltete sich etwas schwieriger, denn wir kannten sie nicht, alle hatten orange Badekappen und schwarze Neoprenanzüge an und die Startnummern waren meist durch die Schwimmbrillen verdeckt. Aber da, plötzlich stieg sie aus dem Wasser, die Startnummer 1275!

«Hopp Corinne, hopp Corinne». Voller Freude, sie doch erwischt zu haben, düsten wir weiter nach Wildeggen zur Übergabe an die Inlinerin – «Hopp Alex, hopp Alex». Schnell machten wir uns auf den Weg ins Birrfeld, um Alex dort nochmals zu motivieren, aber... sie kam und kam nicht. Gemäss den vorab von den Sportlern geschätzten Durchfahrtszeiten hätte sie uns längst passieren sollen und auf dem App, auf welchem der Standort des jeweiligen Sportlers sichtbar sein sollte, war sie nicht sichtbar. Wo war sie? War etwas passiert? Wir machten uns Sorgen, zumal auch

Mehr Spass auf zwei Rädern



SCHMID VELOSPORT

Hauptstrasse 37e · 5032 Aarau Rohr · +41 (0)62 824 34 13
info@schmid-velosport.ch · www.schmid-velosport.ch

die in Brugg stationierten «Supporter» sie nicht durchfahren sahen. Dann, wir standen dauernd per WhatsApp untereinander in Kontakt, die erlösende Nachricht: «Alex gut im Ziel im Schloss Wildeggen angekommen». Wir waren enttäuscht, dass wir sie, gerade sie, die das erste Mal an so einem Event teilnahm, offenbar in dem Moment, wo wir uns etwas zu trinken kauften, verpassten. Nun eilten wir mit unseren Bikes weiter zur Habsburg, wo wir im steilen Aufstieg unseren Banner aufhängten und endlich im Schatten, es war ja brutal heiss, etwas essen konnten. Schon von weitem sahen wir René kommen. Er rannte lachend an uns den steilen Hang zur Habsburg hoch. Nichts ahnend, dass ihm das Lachen am nächsten Tag noch vergehen würde... Ein Blick auf meine Akku-Ladeanzeige verhiess nichts Gutes. Mein E-Bike würde mich nicht mehr bis nach Hause bringen... Als letzte Station an diesem Tag standen wir auf dem Benkerjoch und erwarteten, eigentlich vor seiner geschätzten Zeit, den Radfahrer, aber er kam nicht. Das App zur Lokalisation der Sportler funktionierte ja schon lange nicht mehr und ein ungutes Gefühl machte sich breit. Wo ist Dres, er der «verbissenste» des Teams? Dann, eine WhatsApp Nachricht von ihm: «uf Bänke Höhi übli Krämpf gha». Wir warteten auf ihn, denn er biss durch und schaffte es ins Ziel in Aarau. Erfreut darüber, dass alle heil an ihrem Ziel angekommen waren, liessen wir den Tag im Aarauer Schachen ausklingen. Nur, kann Dres morgen als erster wieder starten???

Sonntag

Sonntagmorgen, wir lagen noch im Bett und verfolgten via WhatsApp das Geschehen des Teams.

6:35 «Wenn er zur Jagd bläst, werden Gegner zu Opfer! Mit der Wut im Bauch und gelösten Krämpfen bereit für den Start!»

7:00 Dres ist in Aarau gestartet

8:32 Dres im Zwischenziel/Übergabe an Schwimmerin in Hallwyl

Was, schon!?! 30 Minuten vor der geschätzten Zeit! Wir hüpfen aus dem Bett, denn somit verschob sich unser Zeitplan um

mindestens 30 Minuten nach vorne, da wir am Sonntag jedes Teammitglied 2 Mal sehen wollten, war dieser sehr gedrängt.

An diesem Tag wurde uns noch bewusster, was für diesen Anlass geleistet wurde. Nicht nur von den Sportlern, die in dieser Hitze Höchstleistungen erbrachten, sondern auch von der Organisation und den hunderten von freiwilligen Helfern. Wohl kaum eine Verzweigung auf der Strasse, im Wald oder auf dem Feld wo sie nicht, auf allen Strecken gleichzeitig, standen. Aber auch die Zuschauer, welche mit Erfrischungen wie z.B. Rasensprinklern, Cola und Eis zahlreich an den Strassen standen. Im Wissen, dass unser Team unseren «Support» sehr schätzte, hetzten wir top motiviert und Adrenalin-versetzt von einer Station zur anderen und legten so insgesamt 220 km und 2900 Höhenmeter zurück. Nichts gegen die Leistung der Sportler, welche zusammen gerechnet 20 Stunden und 23 Minuten unterwegs waren, 406 Kilometer und 7100 Höhenmeter zurück legten und stolz Platz 141 von 554 Teams belegten!

Wir ziehen den Hut vor den Sportlern, dem ganzen OK und ihren Helfern – es war ein toller Anlass und hat sehr viel Spass gemacht!

Strecken

Samstag

Bike: Aarau – Aarau Rüchlig, 39 km, 1180 Hm / **Schwimmen:** Aare, Aarau – Wildeggen, 9 km / **Inline:** Wildeggen – Schloss Wildeggen, 31 km, 250 Hm / **Laufen:** Wildeggen – Windisch, 18 km, 670 Hm / **Velo:** Windisch – Aarau, 96 km, 1950 Hm

Sonntag

Schwimmen: See, Hallwyl – Hallwyl, 3 km
Velo: Aarau – Schloss Hallwyl – Aarau, 113 km, 1560 Hm / **Inline:** Aarau – Aarau, 27 km, 180 Hm / **Bike:** Aarau – Lenzburg, 47 km, 1100 Hm / **Laufen:** Lenzburg – Aarau, 21 km, 210 Hm

Details zu den Strecken unter:

www.gigathlon.com/de/strecken-2015

«Gluschtig-Macherli» aus dem Veranstaltungskalender

Obwohl die Sommerferien vorbei sind, gibt es noch interessante Aktivitäten rundum im Jurapark, ein Teil dessen Biberstein ist.

Schauen sie doch auf die Homepage! Hier für kurz Entschlossene ein «Gluschtig-Macherli» aus dem Veranstaltungskalender:

Bootsfahrt Auenlandschaft Samstag, 29. August

Pflanzen und Tiere im Auenwald betrachten auf dem Spaziergang zur Aare. Weiterfahrt per Boot auf der Aare durch die Klus bei Brugg weiter bis zur Limmatmündung. Dazu historische Hintergründe zum Flössereihandwerk und der Bedeutung von Wasserstrassen.

Schinznach-Bad 14 – 17 Uhr

Kosten: E ab 16 J. Fr. 70.–

Treffpunkt: Schinznach-Bad Bahnhof

Endpunkt: Untersiggenthal beim Garnhaus, Stoppelstrasse 19

Leitung: Daniel Maurer, Landschaftsführer

Anmeldung bis 21.8. an: Jurapark Aargau, Tel. 062 877 15 04, anmeldung@jurapark-aargau.ch



Mit Perimuk auf die Gisliflue Sonntag, 13. September

Eine Familienwanderung auf dem Perimukweg in Biberstein. Unterwegs Spiel und Spass zum Thema Natur und Steine. Und wer findet Perimuks Freunde?

Gemeinsames brätle beim Haselbrünneli mit feinen Würsten aus Biberstein. Für Kinder ab 5 Jahren.

Biberstein 10 – 16 Uhr

Kosten: E Fr. 20.–, K Fr. 10.–, inkl. Mittagessen

Treffpunkt: Bushaltestelle Biberstein, Dorf

Leitung: Lea Reusser, Jurapark-Landschaftsführerin

Anmeldung bis 10.9. an: Jurapark Aargau, Tel. 062 877 15 04, anmeldung@jurapark-aargau.ch oder auf www.jurapark-aargau.ch

Clever sparen, weniger Steuern zahlen.
Wir haben auch Lebensversicherungen.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Aarau, Daniel Probst
Kasionstrasse 29, 5001 Aarau

Ihr Berater: Peter Zettel / peter.zettel@mobi.ch

Reformierte Kirchgemeinde Kirchberg/AG

DONNERSTAG 20. AUGUST

17.45 **Präparanden-Unterricht**,
Sigristsenschür

FREITAG, 21. AUGUST

19.00 **Jugendtreff**,
Jugendraum auf Kirchberg

SAMSTAG, 22. AUGUST

10.00 **«Fiire mit de Chliine»**, Sozial-
diakonin Patrizia Müller und Team

SONNTAG, 23. AUGUST

10.30 **Berggottesdienst auf dem Herz-
berg**, mit den Kirchgemeinden
Densbüren-Asp und Thalheim.
Predigt, Jugend- u. Kinderprogramm
Mitwirkende: Gospelchor Heart
Preachers, Densbüren, Pfarrperso-
nen und Sozialdiakone/Sozialdia-
koninnen der drei Gemeinden.
Anschliessend sind alle zum Mittag-
essen herzlich eingeladen.
Für Mitfahrgelegenheit melden Sie
sich bitte im Sekretariat:
Tel. 062 827 16 08

DIENSTAG, 25. AUGUST

17.45 **Konfirmanden-Unterricht**,
Sigristsenschür

20.00 **Info-Abend zum Religions-
unterricht der Kirchgemeinde
Kirchberg**, Sigristsenschür
Alle Eltern unserer Reli-Kinder /
Jugendlichen sind herzlich ein-
geladen.

MITTWOCH, 26. AUGUST

14.00 **Erlebnisunterricht für 5. Klassen**,
Sigristsenschür
19.30 **Basisgespräch auf Kirchberg**,
siehe Inserat

DONNERSTAG, 27. AUGUST

17.45 **Konfirmanden-Unterricht**,
Sigristsenschür

SAMSTAG, 29. AUGUST

9.00 **Erlebnisunterricht für 5. Klassen**,
Sigristsenschür
16.00 **Singkreisprobe** auf Kirchberg

SONNTAG, 30. AUGUST

9.30 **Predigtgottesdienst mit Taufe**
von Nick Hasler, Pfr. Beat Hänggi
Kirchenbus: Biberstein Ihegi 9 Uhr
19.00 **Jugendgottesdienst** auf Kirchberg
Pfr. Beat Hänggi

DIENSTAG, 1. SEPTEMBER

17.45 **Präparanden-Unterricht**,
Sigristsenschür
20.00 **Bibel lesen und verstehen**
mit Pfr. Beat Hänggi,
Kirchgemeindehaus Stock

**Teilnahme am Präparanden- und
Konfirmanden-Unterricht 2015–17**
*Achtklässler bzw. Jahrgänger 2001,
welche im März 2017 konfirmiert werden
möchten, sind gebeten, sich auf dem
Sekretariat der Kirchgemeinde zu
melden, falls sie keine schriftliche Ein-
ladung zum Unterricht erhalten haben.
Leider verfügen wir nicht über alle
Adressen.*

Amtswoche ganze Gemeinde:
1. bis 5. September Pfr. Beat Hänggi

Verein «Bibersteiner Dorfziitig» • Kontakt: redaktion@dorfziitig-biberstein.ch

Redaktionsteam:

nb Nathalie Bloch Kopp Tel. 062 844 11 78
sf Sandra Frey Tel. 062 827 23 38
mm Monika Meier Tel. 062 827 07 58
ew Elisabeth Wilhelm-Näf Tel. 062 827 19 75

Vorstand: Ulrich Rohr, Präsident Layout/Grafik: Dilan GmbH, Rita Bircher
Philipp Mürset, Kassier Tel. 062 827 22 63
Brigitte Klemenz, Aktuarin Fax 062 827 26 10

Druck und Logos Media AG
Adressverwalt: Tel. 062 839 30 01
Fax 062 839 30 03
Inseratenannahme:
Rita Bircher, Tel. 062 827 22 63